



- Abteilung Bankwirtschaft -

Gastvorträge

Dienstag, 8.11.2005

Raum 110 (WiSo-Gebäude, 1. Stock), 16:30 Uhr

Bankinterne Risikokapitalsteuerung vor dem Hintergrund von Säule II

Referent: Dr. Martin Knippschild, Dresdner Bank AG, Frankfurt

Mittwoch, 16.11.2005

Hörsaal XVIII (Hauptgebäude), 15:30 Uhr (s.t.)

Externes Rating von Mobilien-Leasinggesellschaften

Referent: Johannes Reuke, GBB Gesellschaft für Bonitätsbewertung mbH. Gäste sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 17.1.2006

Hörsaal XXV, 15:15 Uhr

Friedel Fleck, Vorsitzender des Vorstandes des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e.V.

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Hauptseminar im Wintersemester 2005/06

Am Freitag, dem 11.11.2005, findet in der Zeit von 8 - 17 Uhr im Raum 110 (WiSo-Gebäude) das Bank- und Börsenseminar zum Thema:

Regulierung, Messung und Bewertung von Kreditrisiken

statt. Gäste sind herzlich willkommen! Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Themen:

- Regulierung von Kreditrisiken – der Internal Ratings Based Approach nach Basel II versus Status Quo.

- Validierung und Kalibrierung statistischer Verfahren zur Messung von Kreditrisiken.
- Moody's RiskCalc™ zur Messung von Kreditrisiken.
- Unternehmenswertmodelle zur Bewertung von Kreditrisiken: Das Modell von Black, Scholes und Merton.
- Reduktionsmodelle zur Bewertung von Kreditrisiken: Das Modell von Jarrow und Turnbull.
- Das Kreditportfoliomodell CreditMetrics™

Forschungsprojekte

Analyse der Wirkungen des Gesetzes über die Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) im Hinblick auf die Ziele des Dritten Finanzmarktförderungsgesetzes und Vorschläge zur Weiterentwicklung

Im Jahre 1998 wurde das UBGG im Zuge des Dritten Finanzmarktförderungsgesetzes grundlegend novelliert, um über eine Belebung des Wagniskapitalmarktes die Eigenkapitalausstattung von Technologie orientierten und mittelständischen Unternehmen zu verbessern. Das Beteiligungsvolumen der UBGen stieg Ende der 90er Jahre stark an, in den letzten Jahren war die Zahl der Neuengagements aber wieder rückläufig.

Im Rahmen eines Gutachtens für das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW wurde untersucht, ob durch eine Neufassung des UBGG der Markt für Wachstumskapital belebt werden kann. Als viel versprechend erweist sich, die Freistellung der UBGen von den Re-

geln über den Eigenkapitalersatz auszudehnen. Darüber hinaus sollten die steuerlichen Rahmenbedingungen verändert werden, mit dem Ziel, die steuerliche Transparenz von Kapitalbeteiligungsgesellschaften herzustellen.

Hierzu gehört eine Befreiung von der Körperschaftsteuer sowie eine Neufassung der Regeln über die Gesellschafterfremdfinanzierung. Weitere Hemmnisse für die Wachstumsfinanzierung sind die sog. Mindestbesteuerung sowie die sogenannte Mantelkaufregelung.

Interessante Neuerwerbungen

Becker, A./Wolf, M. (Hrsg.): Prüfungen in Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsunternehmen – Interne Revision – Jahresabschlussprüfung – Bankenaufsicht, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart, 2005, 683 S.

Effert, D./Ronzal, W. (Hrsg.): Erfolgreiche Vertriebsstrategien in Banken, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2005, 348 S.

Lemke, H.: Integrierte Zielplanung und Gesamtergebnisrechnung in Finanz- und Kreditinstituten, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels, 2005, 670 S.

Picot, G. (Hrsg.): Handbuch Mergers & Acquisitions – Planung – Durchführung – Integration, 3. Auflage, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart, 2005, 585 S.

Graf von Westfalen, F./Jud, B. (Hrsg.): Die Bankgarantie im internationalen Handelsverkehr, 3. Auflage, Verlag Recht und Wirtschaft, Frankfurt a.M., 2005, 617 S.

- Abteilung Bankrecht -

Gastvorträge

Dienstag, 24.01.2006

Institut für Bankrecht, 18.00-19.30 h

Recht und Praxis der Vermögensverwaltung

Referenten:

Kurt von Storch, CEO und Bernd Model, COO, Flossbach & von Storch Vermögensmanagement AG, Köln

RA Dr. Peter Balzer, Köln

Dienstag, 07.02.2006

Institut für Bankrecht, 18.00-19.30 h

Mezzanine-Finanzierung im Zielkonflikt zwischen Bilanzierung, Steuerrecht und Rating

Referent:

RA Dr. Herbert Wiehe, CMS Hasche Sigle, Köln

Veranstaltungen im Winter 2005/06

Vorlesung zum Kreditsicherungsrecht, zum Bankrecht und zu den AGB

Prof. Berger hält dieses Wintersemester u.a. Vorlesungen in den Bereichen Kreditsicherungsrecht und Bankrecht sowie zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Veranstaltungen richten sich insbesondere an Studenten des Schwerpunktbereiches „Finanzdienstleistungen und Verbraucherschutz“.

Seminar zum Internationalen Wirtschaftsrecht

Im Januar 2006 findet ein Seminar zum Internationalen Wirtschaftsrecht auf Schloss Eichholz statt.

Entscheidungen zum Bankrecht

Keine Staatshaftung gegenüber Bankeinlegern für fehlerhafte Bankenaufsicht

Der BGH hat mit Grundsatzurteil vom 20.1.2005 entschieden, dass Einleger den Staat für die fehlerhafte Aufsichtstätigkeit nicht auf Ersatz der ihnen entstandenen Verluste in Anspruch nehmen können, wenn trotz der präventiven Überwachung eine Bank insolvent wird. Die Ersatzansprüche wurden vom BGH insgesamt abgelehnt, nachdem der Europäische Gerichtshof auf das Vorentscheidungsersuchen des BGH (EuGH NJW 2004, 3479) die Ableitung drittschützender Rechtspositionen aus dem Gemeinschaftsrahmen für die Bankenaufsicht weitgehend zurückgewiesen hatte. Daraus folgt, dass der Ausschluss einer Staatshaftung für fehlerhafte Bankenaufsicht nach § 4 Abs. 4 FinDAG bzw. früher § 6 Abs. 4 KWG mit Europäischem Gemeinschaftsrecht und mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

BGH, Urteil vom 20.1.2005 – III ZR 48/01, WM 2005, 369; *Binder*, WM 2005, 1781.

Gesetzgebung

Am 1.11.2005 tritt das Gesetz zur Einführung von Kapitalanleger-Musterverfahren (KapMuG) in Kraft. Es soll die Durchsetzung von Ansprüchen wegen fehlerhafter Informationen am Kapitalmarkt erleichtern. Hauptauslöser ist – neben den Missständen am Neuen Markt – das am LG Frankfurt a.M. anhängige Verfahren gegen die Deutsche Telekom AG, in welchem etwa 15.000 geschädigte Anleger ihre An-

sprüche auf falsche Angaben im Börsenprospekt gründen. In diesem Verfahren findet das KapMuG erstmals praktische Anwendung.

KapMuG v. 16.8.2005, BGBl. I, 2437; *Möllers/Weichert*, NJW 2005, 2737.

Veröffentlichungen

Einwendungsdurchgriff bei kreditfinanziertem Beitritt zu einem geschlossenen Immobilienfonds

In der Oktober-Ausgabe der „Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht“ (WuB) ist eine Anmerkung von Prof. Berger und wiss. Mit. Stefan Ueding zum Urteil des OLG Schleswig vom 2.6.2005 (5 U 162/01) erschienen (WuB I E 2. § 9 VerbrKrG 4.05).

Insolvenz- und AGB-rechtliche Zulässigkeit von Konzernverrechnungsklauseln

In der Dezember-Ausgabe der „Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht“ (WuB) wird die Anmerkung von Prof. Berger und wiss. Mit. Stefan Ueding zum Urteil des OLG Köln vom 10.11.2004 (2 U 168/03) erscheinen.

Interessante Neuerwerbungen

Habersack, M./Mülbert, P./Schlitt, M. (Hrsg.): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2005, 994 S.

Niedostadek, André: Gewerbliche Schutzrechte im Kontext der neuen Baseler Eigenkapitalvereinbarung (Basel II), Verlag Dr. Kovač, 2005, 122 S.

Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln e.V.
geschäftsführende Direktoren: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Univ.-Prof. Dr. Klaus Peter Berger
Albertus-Magnus-Platz • 50931 Köln • Tel.: 0221/470-4479 (-2327) • Fax: 0221/470-2305 (-5118)

Dieser Newsletter erscheint quartalsweise. Die bisherigen Ausgaben können Sie im [Archiv](#) einsehen.
Sollten Sie den kostenlosen Bezug nicht mehr wünschen, können Sie ihn [HIER](#) abbestellen.